

PRESSEINFORMATION

Die emotionale Geschichte von Altans Blutkrebserkrankung

In der #Blutspendestory erfahren wir von Altan, der auf Bluttransfusionen angewiesen war, um die Wichtigkeit von Blutspenden.

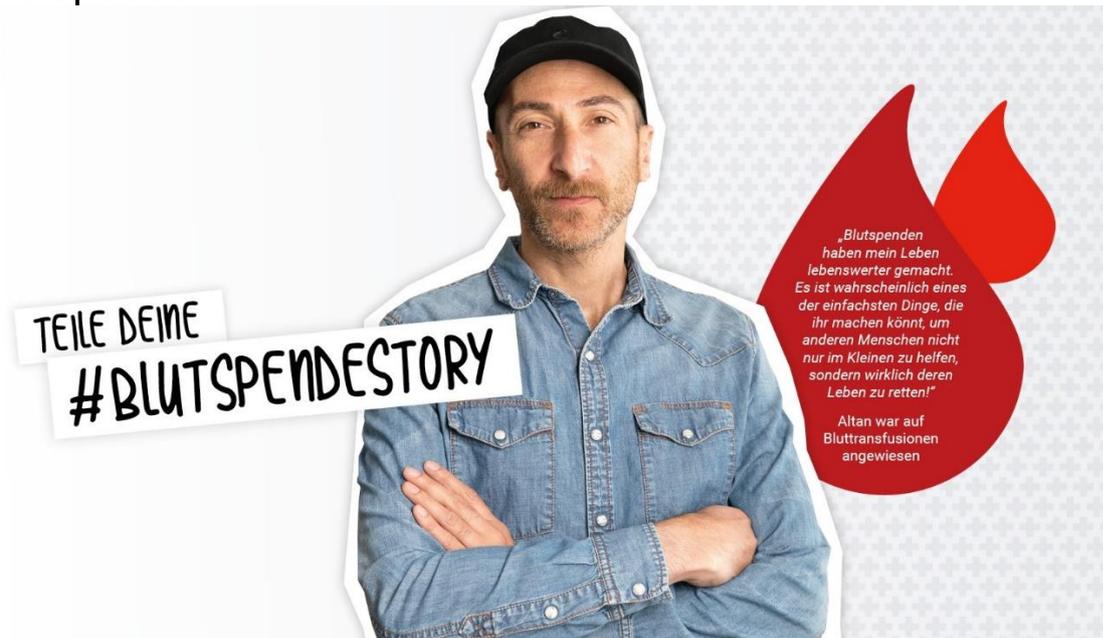


Foto: DRK-Blutspendedienst NSTOB

Springe, 18.09.2023

„Blutspenden haben mein Leben lebenswerter gemacht“

Altan hat Blutkrebs. Als er vor einiger Zeit die Diagnose bekam, hat das sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt. Sofort wurde mit der Therapie begonnen, doch viele alltägliche Dinge wie Fahrradfahren oder Treppensteigen wurden zu riesigen Herausforderungen für ihn. Er sagt, dass die Blutspenden für ihn ein Segen waren, durch die er neue Kraft schöpfen konnte, um seine Behandlung durchzustehen. Mittlerweile ist Altan wieder im Leben angekommen und dankbar, dass es Menschen gab, die für ihn Blut gespendet haben.

Wie Altan geht es vielen. Etwa 80 Prozent der Menschen in Deutschland sind einmal im Leben auf eine Blutspende angewiesen. Es gibt keine künstliche Alternative. Daher ist es essenziell, dass Spenderinnen und Spender weiterhin dafür sorgen, dass im Notfall für jeden das richtige Blutpräparat bereitsteht. Mit der Kampagne will der DRK-Blutspendedienst NSTOB den Empfängerinnen und Empfängern, aber auch allen anderen Menschen, die eine Geschichte rund um die Blutspende zu erzählen haben, Gehör verschaffen und so für dieses wichtige Thema sensibilisieren.

Blutspendedienst der Landesverbände
des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen gGmbH
31830 Springe
Registergericht: Amtsgericht Hannover
HRB: Abteilung B Nr. 101052

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Geschäftsführer:

Hans Hartmann
Bernd Anders
PD Dr. med. Oliver Meyer

Sitz der Gesellschaft:
Institute in:

Springe
Springe, Dessau, Erfurt, Gera,
Bremen-Oldenburg

Postanschrift: 31830 Springe
Lieferanschrift: Zentralinstitut Springe
Eldagsener Straße 38

Telefon: (0 50 41) 772-0
Telefax: (0 50 41) 772-334
E-Mail: info@bsd-nstob.de

In vier emotionalen Videos, die ab Mitte September über den bundesweiten Instagram-Kanal der DRK-Blutspendedienste [@drkblutspende](#) veröffentlicht werden, gewährt Altan Einblicke in seinen Krankheits- und Therapieverlauf. Mit dem Hashtag #blutspendestory ruft er die Community auf, ihre Geschichte und Berührungspunkte rund um die Blutspende und Blutkonserven zu teilen. Zusätzlich hat er in der aktuellen Folge 24 vom Podcast „[500 Milliliter Leben](#)“ des DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen über seine Krankheit berichtet.

Allgemeine Informationen zur Blutspende

Blutspender sind „Lebensretter“. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspendende benötigt. Dazu organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt auf dieser Grundlage 75 % der Blutversorgung in Deutschland ab.

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) bis zu seinem 69. Geburtstag beim DRK zur Blutspende gehen. Erstspender werden bis zu ihrem 61. Geburtstag zugelassen. Die Zulassung von älteren Spendern oder Erstspendern über 60 Jahren, kann nach individueller ärztlicher Entscheidung möglich sein. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren gelben oder digitalen Unfallhilfe- und Blutspenderpass sowie einen amtlichen Lichtbildausweis.

Alle Termine und Informationen zur Blutspende sind online unter www.blutspende-leben.de/termine abrufbar.

Weiteres Pressematerial:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden: www.blutspende-leben.de/presse

Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen des DRK-Blutspendedienst NSTOB sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie bitte unsere Pressestelle:

Markus Baulke, info@bsd-nstob.de; Tel.: 05041/772-540.